



## Einrichtungen

**HAUS MARIA-RAST**  
Steinfelder Straße 58  
49401 Damme

**HAUS AM OHLKENBERG**  
Ohlkenbergsweg 12a  
49401 Damme

**SERVICE-WOHNEN  
AM OHLKENBERG**  
Ohlkenbergsweg 5  
49401 Damme

**SERVICE-WOHNEN  
DONAUSTRASSE**  
Donaustraße 26  
49401 Damme

**TAGESPFLEGE DAMME**  
Steinfelder Straße 58  
49401 Damme

**SENIORENZENTRUM  
OSTERFEINE**  
Kirchstraße 19  
49401 Osterfeine

**SENIORENZENTRUM  
NEUENKIRCHEN-VÖRDEN**  
Küsterstraße 1  
49434 Neuenkirchen-Vörden

**SERVICE-WOHNEN  
AM KIRCHPLATZ**  
Am Kirchplatz 11  
49434 Neuenkirchen-Vörden

**TAGESPFLEGE VÖRDEN**  
Roseneck 12  
49434 Vörden

**STIFTUNG MARIA-RAST**  
zentrale Verwaltung  
Tel. 05491 / 96700  
✉ [mail@maria-rast.de](mailto:mail@maria-rast.de)  
[www.maria-rast.de](http://www.maria-rast.de)

## Die größte Beere der Welt in vielen Varianten Herbstzeit ist Kürbiszeit



**Einen riesigen Kürbis brachte Elvira Gisi ins Haus Maria-Rast, deren Mutter Ida einige Jahre dort gelebt hat und im Frühjahr verstorben ist.**

Mit diesem herbstlichen Gruß wollte sie sich nochmal für die liebevolle und fürsorgliche Pflege und Betreuung ihrer Mutter bedanken.

Der Kürbis bekam einen Ehrenplatz und wurde von den Mitarbeiterinnen wunderschön geschmückt. Diese herbstliche Stimmung verbreitet sich nun auf dem gesamten Wohnbereich.

Das Thema Kürbis war auch bei einem Ausflug einiger Bewohnerinnen der WGs am Tollenberg ganz groß - denn sie besuchten den Kürbishof Pöhlking in Steinfeld. Die hier ausgestellten Kürbissorten und herbstlichen Dekorationen waren eine tolle Augenweide. Die Seniorinnen nahmen sowohl Kürbisse zum Dekorieren als auch Speisekürbisse mit, die beim Erntedankfest zum Einsatz kamen.

Übrigens ist der Kürbis tatsächlich eine Beere, weil seine Samen im Fruchtfleisch eingebettet sind, wie bei allen anderen Beeren.

## Im Oktober ist Wies`n-Zeit im Roseneck O` zapft is - Oktoberfest in der Tagespflege Vörden



Zum zweiten Oktoberfest am 30.09.2022 in der Tagespflege Vörden waren nicht nur die Mitarbeiterinnen in wundervoller Tracht erschienen, auch die Gäste ließen es sich nicht nehmen, sich mit Hütchen bayrisch auszustatten.

Auch der Fahrer Friedrich Dortelmann erschien sogar mit Trachtenhut.

Eine Maß Bier und frische Brezeln durften natürlich nicht fehlen. Mit Anekdoten, Witzen und mit typischen Wies`n-Schlagern hatte Heiner Pohlmann und das Team die Gäste in bester Stimmung gebracht. Das bayrische Mittagessen, das in dieser Woche vom Haus Maria-Rast geliefert wurde, rundete den Vormittag ab.

In diesem Zuge einen netten Gruß an die Küche, die das leckere Essen zubereitet hat.

Passend zum Oktoberfest wurden namentlich passende Sitzplatzkarten gebastelt.

Mit viel Fingerspitzengefühl wurde von den Gästen die Tischdekoration hergestellt. Brezeln mussten auf ein blaues Samtband aufgefädelt werden.



## Hund Leo eroberte die Herzen der Tagesgäste Tierischer Besuch im Roseneck



Marina besuchte die Tagespflege mit dem kleinen 4 Monate alten Leo. Er ist ein Cavalier King Charles Spaniel - eine recht seltene Rasse.

Der kleine, niedliche Leo hatte schnell die Herzen der Tagesgäste erobert.



**Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele bleibt gesund!**

Am 10. Oktober wurden alle Gäste tierisch überrascht. Die Mitarbeiterin Marina Heläß hatte weiteren Hunde-Familienzuwachs - aus Berlin - bekommen.



## Neues Angebot in der Tagespflege Roseneck Vörden Hockergymnastik mit Juliana Hippler



Die Tagespflege Roseneck Vörden konnte die Physiotherapeutin Juliana Hippler für regelmäßige gruppentherapeutische Angebote in der Einrichtung gewinnen.

Alle zwei Wochen wird sie für die Gäste „Hockergymnastik“ auf unterschiedliche Weise anbieten. Es wird mit Bällen Muskelaufbau trainiert oder ein Theraband gezielt für bestimmte Körperpartien eingesetzt.

Auch der Sitztanz für Senioren kombiniert auf eine einfache und vertraute Art und Weise die Musik mit Bewegung. Frau Hippler gibt auch Kurse im Turnverein Vörden.



## Nix wie raus - der regelmäßige Spaziergang im Roseneck Vörden Tagesgäste genießen herbstliche Sonnenstrahlen

**Nicht umsonst heißt es: „Frische Luft sorgt für einen schönen Teint!“**

Fast täglich wird mit den Gästen der Tagespflege Roseneck ein Spaziergang unternommen.

Die Bewegung an der frischen Luft sorgt nicht nur für „Farbe“ im Gesicht, sondern versorgt die Haut mit Sauerstoff und kurbelt die Durchblutung an.

Es wird zugleich das Immunsystem gestärkt und die Sonne fördert die Produktion von Glückshormonen im Körper.

Ebenfalls wird so sanft Muskelmasse aufgebaut und bestehende Muskeln bleiben erhalten. Außerdem werden Knochen und Gelenke gestärkt.



## Tagesgäste aus Osterfeine besichtigen das Roseneck Spontaner Besuch aus Osterfeine

**Überraschenden Besuch gab es im Oktober von Senioren aus Osterfeine.**

Fahrdienstleiter Norbert Gronemeyer besuchte die Tagespflege Vörden mit einer Gruppe von Osterfeiner Senioren. Den Osterfeiner Damen gefiel die besondere Atmosphäre in der umgebauten Scheune sehr.



## Im Oktober ist Wies`n-Zeit in der Tagespflege Osterfeine O` zapft is - mit einem Bier-Dessert!

### Oktoberfest in Osterfeine!

Das Küchenteam hat traditionell das Fest mit Schweinehaxen, Sauerkraut und Stampfkartoffeln eröffnet - und als Dessert gab es Bier!

Das Besondere daran: das „Bier“ konnte man nicht trinken. Ein Gast sagte auf Plattdeutsch: „Dat häff ick auck noch nich hat. Dat ick dat Bier mit äinem Löppel eerten mott.“

Das „Bier- Dessert“ war nämlich Zitronengötterspeise mit Sahne angerichtet in Biergläsern und sah dem Originalgetränk sehr ähnlich.

Auch die Tische waren festlich in blau-weiß geschmückt.



Unterstützung hat das Seniorenzentrum Osterfeine durch die Praktikantin Karina Assmann.

Sie besucht die Handelslehranstalten in Lohne, Schwerpunkt Gesundheit und Pflege. Gerne bringt sie ihre eigenen Ideen zur Tagesgestaltung mit ein. So hat sie eigenständig die Dekoration für das Oktoberfest mit einigen Gästen gestaltet.

Die Gäste und Mitarbeiter genießen ihre Hilfe und Anwesenheit sehr.



## Tagesgäste feiern mit Kindergarten Regenbogenland das... Erntedankfest in Osterfeine



**Der Herbst ist gleichzeitig eine Zeit, wo im Garten oder auf den Feldern viel geerntet werden kann.**

Zeit für das Erntedankfest im Kindergarten Regenbogenland, wozu die Gäste des Seniorenzentrums eingeladen waren.

Die Kinder veranschaulichten auf spielerische Art und Weise, wie im Frühjahr das Land bestellt wird, um dann im Herbst das Korn ernten zu können.

Zelebriert wurde der Wortgottesdienst von Nicole Reinke. Bei herrlichem Sonnenschein konnte alles draußen stattfinden - ein schöner Vormittag für alle!



## Der Herbst ist da im Seniorenzentrum Osterfeine Herbstgestecke aus Pampasgras und Heidekraut

Die Temperaturen sinken, die Tage werden kürzer, die warme Jacke muss an, wenn man aus dem Haus geht.

In Gedanken an den Herbst hat jeder buntes Laub und schöne Herbstpflanzen vor Augen.

So wurden aus Hortensien, Lampions, Pampasgras und Heidekraut moderne Herbstgestecke für die Tische im Seniorenzentrum Osterfeine gebastelt. So mancher Gast half gerne mit und bestaunte die fertigen Kunststücke!



## Kinder der Grundschule kommen wieder ins Seniorenzentrum Jung und Alt spielen Mau-Mau und Memory

Vor zwei Jahren begann ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Seniorenzentrum und der Grundschule Osterfeine.

Die Kinder kamen regelmäßig zum Kartenspielen, bis Corona dies zunichte machte. Seit einiger Zeit finden diese Besuche wieder zur Freude aller statt.



Besonders das Mau-Mau-Spiel oder auch Memory kommen gut bei allen an. Nebenbei wird viel erzählt und gelacht - dabei lernen die Jungen von den Alten und umgekehrt.



## Herbstzeit ist Backzeit im Seniorenzentrum Osterfeine Süsse Schnecken für die Kaffeetafel

Wenn die Tage kühler und dunkler werden, ist das Backen besonders genussvoll.

Gerne helfen die Gäste bei der Zubereitung des Kuchenteiges mit.

Wichtig ist nicht zu kurz kommen darf dabei das Probieren und das Auslecken der Schüsseln - hmmm!

Schon die Backrohlinge waren ein Augenschmaus, erst recht das fertige Ergebnis mit den leckeren Schnecken, die nachmittags bei der gemeinsamen Kaffeetafel verspeist wurden.



## Seniorenzentrum Osterfeine besucht Pferdehof Wernke Auch bei Pferden gibt es „Rentner“

**Einen wunderschönen und interessanten Vormittag erlebten die Tagesgäste aus Osterfeine auf dem Pferdezuchthof Wernke in Handorf-Langenberg.**

Der Sohn Jan erklärte anschaulich, wie heute ein gutes Reitpferd gezüchtet wird. Erst nach 4-5 Jahren werden die Pferde in die ganze Welt verkauft.

Neben den modernen Pferdeställen zeigte uns Jan

Wernke seine Fohlen und die Rentnerpferde, die ihr Gnadenbrot auf schönen Koppeln verbringen dürfen. Sogar dem Hufschmied konnten wir bei der Arbeit zusehen, während die Pferde unter einem angenehm warmen „Solarium“ standen.

Jan und seine Lebensgefährtin Paweena sind selber im Reitsport aktiv. Im Springreiten konnten sie schon große Erfolge erzielen.





## 777 Jahre Rieste Auch die Neuenkirchener Tagesgäste staunten

Anfang September feierte, wie bereits in der letzten Ausgabe berichtet, die Gemeinde Rieste ihr 777-jähriges Bestehen.

Bei einer Rundfahrt bestaunten die Gäste der Tagespflege Neuenkirchen die geschmückte Ortschaft. Die Riester hatten sich im Vorfeld monatelang sehr viel Mühe gegeben und ihr Dorf auf beeindruckende Art und Weise geschmückt.

Auch die ehemalige Mitarbeiterin Christiane Bosse nahm als Riesterin am Festumzug teil. In Rieste war richtig was los...





## Oktoberfest in der Tagespflege Neuenkirchen Heiner Pohlmann heizt mit Akkordeon zünftig ein

Zum Oktoberfest wurden in der Tagespflege Neuenkirchen, wie schon in den vergangenen Jahren, eine ganze Woche lang bayerische Köstlichkeiten serviert.

Den Höhepunkt der Woche bildete das Oktoberfest am 28.09. Heiner Pohlmann bereicherte den Tag mit

seiner Akkordeonmusik und so wurden Stimmungslieder gesungen und über die Geschichte und Traditionen des Oktoberfestes gesprochen.

Zum Abschluss des Tages bekamen die Gäste von den Mitarbeitern noch ein kleines Geschenk überreicht, ein „Wiesn-Schluck“ mit einem Anstecker.



## Apfelzeit in der Tagespflege Neuenkirchen Apfelmus schmeckt selbstgemacht am besten

Zusammen mit den Gästen wird in der Tagespflege Neuenkirchen immer wieder Leckerer gezaubert.

Jetzt ist Apfelzeit, somit wurde u.a. leckerer Apfelmus gekocht. Der ist bei den Gästen sehr beliebt und wird immer gern gegessen.

Und selbst gemacht schmeckt ja auch immer viel besser als gekauft!



## Erntedank Wunderschöne Herbst-Dekoration

Elvira Wegner baute passend zum Erntedankfest eine tolle Erntedank-Dekoration auf.

Dieses Mal übertraf sie sich selbst. Alle Gäste waren beeindruckt!



## Basteln in der Tagespflege Neuenkirchen Schöne Fensterdeko für den Herbst

Es ist Herbst geworden, die Tagesgäste machen es sich wieder mehr in den Räumen der Tagespflege gemütlich, für die Terrasse ist es zu kalt geworden.

Diese Zeit haben die Gäste gemeinsam mit den Mitarbeitern genutzt, um schöne Herbstdeko für die Fenster zu gestalten.



## Ausflug des Neuenkirchener Teams Planwagenfahrt zum Dümmer

Anfang September machten die MitarbeiterInnen der Tagespflege Neuenkirchen bei herrlichem Wetter eine Planwagenfahrt von Damme-Südfelde bis zum Dümmer.

Hardy, der Mann von Kollegin Britta Wehming,

erklärte sich bereit, den Wagen mit dem Trecker zu ziehen und begleitete somit den Ausflug.

Unterwegs wurde beim Dorfplatz Rottinghausen eine Pause mit Kaffee und Kuchen eingelegt.

Bei der Gaststätte Kuhlmann wurde zum Abschluss sehr lecker gegessen. So einen schönen Tag vergisst man nicht so schnell!





## Tagespflege Damme bindet Herz für 40-jähriges Ehejubiläum Mitarbeiterin Maria Baune feierte Rubinhochzeit

Die Gäste der Tagespflege Damme ließen es sich nicht nehmen, für die langjährige Mitarbeiterin Maria Baune ein großes Herz zu ihrer Rubinhochzeit zu fertigen.

Der Kranz und die Rosen wurden gemeinschaftlich in der Tagespflege Damme angefertigt.

Anschließend wurde das Herz zur Überraschung von Frau Baune und ihrem Mann bei ihnen zu Hause aufgestellt. Die Freude des seit 40 Jahren vermählten Paares war unverkennbar groß.

Auch von hieraus herzlichen Glückwunsch!



## Tagepflege Damme Tagesgäste feiern Erntedank- und Oktoberfest

Zum Erntedankfest wurde ein Strohballen mit herbstlichen Blumen, Gemüse und Obst festlich geschmückt.

Dazu wurde gemeinsam eine Kürbissuppe gekocht und mittags gegessen.



Zum Oktoberfest wurde an drei Tagen mit zünftigen Leckereien und einem Maß Bier gefeiert und zusammen angestoßen. Die Mitarbeiterinnen zeigten sich im bayrischen Outfit.





## Dammer Domfestspiele waren ein riesiger Erfolg Bernd Kessens zu Besuch im Haus Maria-Rast



**Ende September gingen die 3. Dammer Domfestspiele mit dem Theaterstück „Vom Jungen, der Hitlers Pläne durchkreuzte“ zu Ende.**

An acht Terminen besuchten fast 4000 Zuschauer die Aufführungen.

Da viele SeniorInnen der Stiftung Maria-Rast und der Tagespflege Damme die Aufführungen aus gesundheitlichen Gründen nicht am Abend besuchen konnten, organisierte Christine Wegmann, die selbst

als Souffleuse mitgewirkt hatte, einen Vortrag von dem Regisseur und Autor Bernd Kessens.

Es wurde von dem Inhalt berichtet und zur Demonstration wurden einzelne Szenen an der Leinwand gezeigt.

Gerne ist Herr Kessens bereit, nochmals zu kommen, um den Film in ganzer Länge vorzuführen.

Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

## Tagespflege Damme schwingt das Putztuch Felgenputzen für Hedwig Imsieke

**Die Tagespflegegast Hedwig Imsieke freute sich über einen neuen Rollator.**

Gemeinsam wurden in alter Tradition die „Felgen“ des Rollators geputzt.

Die Gäste und die Mitarbeiterinnen hatten viel Spaß an der Aktion.



## Ausflug in die 777 Jahre alte Gemeinde Haus Maria-Rast besucht Dorffest in Rieste

Einen kleinen Ausflug nach Rieste unternahmen an einem schönen Herbsttag einige Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Haus Maria-Rast.

Tiere und Menschen waren aus Stroh nachgebildet und alte Haushaltsgegenstände waren überall im Dorf aufgestellt, um das Dorffest in Szene zu setzen.

Ein Magnet für BesucherInnen von nah und fern in dieser schönen Herbstzeit.



## Kreativzeit in den WGs am Tollenberg mit Petra Maria Wewering Mit Acryl malen und T-Shirts gestalten

Zusammen mit der Künstlerin Petra Maria Wewering und dem Jugendlichen Nick gestaltet die Frauen-WG einen der beliebten kreativen Nachmittage.

Die Bewohnerinnen nehmen mit viel Freude an der wöchentlichen Veranstaltung teil. Sehr gut angekommen ist das malen mit Acryl und das künstlerische Gestalten von T-Shirts.



## Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg Der 1. Geburtstag wurde kräftig gefeiert

Vor einem Jahr, genau am 11. Oktober 2021, sind die ersten SeniorInnen in die neuen Wohngemeinschaften Am Tollenberg eingezogen. Die BewohnerInnen und MitarbeiterInnen feierten gemeinsam an einer großen Kaffeetafel mit leckeren Torten.



Anschließend wurde eine große 1 aus Holz festlich geschmückt und vor dem Haus aufgestellt. Die Alltagsbegleiterin Bea Niehaus befragte einige der ersten BewohnerInnen zu ihren Erfahrungen und erhielt dabei interessante Antworten.



**Welche Erinnerungen haben Sie an Ihren Einzug ins Haus am Tollenberg?**

„Ich kam direkt aus dem Krankenhaus in das nagelneue Haus. Es war alles sehr viel, was ich im Kopf hatte und verarbeiten musste. Alles war fremd aber ich war auch sehr beeindruckt von allem.“

**Wie erleben Sie hier die Gemeinschaft in der WG?**

„Am Anfang war es für mich sehr gewöhnungsbedürftig und auch etwas schwer, da ich so ein Leben



in Gemeinschaft ja nicht wirklich kannte. Es war alles fremd. In den ersten Monaten war es ein ziemliches Durcheinander, auch weil viele SeniorInnen für Kurzeintaufenthalte aufgenommen wurden. Das machte es schwer, eine Gemeinschaft zu bilden. Aber jetzt sind wir hier beständig und haben eine sehr gute Gemeinschaft, die viel Spaß macht.“

**Was ist das Besondere an dieser Einrichtung für Sie? Oder was finden Sie besonders schön?**

„Die Gemeinschaft, die sich mittlerweile gebildet hat. Man ist nie alleine und fühlt sich nie einsam. Wenn man Ruhe haben möchte, können wir uns in unsere schönen Zimmer zurückziehen.“

„Ich finde es gut, dass die Beschäftigung sehr abwechslungsreich ist. Auf die einzelnen BewohnerInnen wird individuell eingegangen. Die MitarbeiterInnen motivieren uns immer zum Mitmachen.“

**Was erhoffen Sie sich für die Zukunft in der Einrichtung?**

„Weiterhin den Zusammenhalt in der Gruppe. Ein gutes Auskommen mit den MitbewohnerInnen und MitarbeiterInnen ist sehr wichtig.“

## Erntedankfest in den Wohngemeinschaften Am Tollenberg Pastor Lütkebohmert feiert mit SeniorInnen

**Zu den ältesten Festen, das wir heute noch feiern, gehört das Erntedankfest.**

Traditionell dankt man am Ende der Erntezeit Gott für alles was wächst und reift.

„Danke Herr, für den Sonnenschein. Schenkst auch den Regen und gibst das Gedeihen. Auf die Felder, Wiesen, Flur & Wald, deine Hand mit wunderschönen Farben malt.“

Das war das Motto unseres diesjährigen Festes. Es wurde gemeinsam gesungen, gebetet und Obst geteilt. Vor dem Gottesdienst mit Pastor Lütkebohmert wurden die Erntekörbe gestaltet und der Raum festlich dekoriert. Nach dem Gottesdienst gab es leckere Kürbissuppe, die Bea Niehaus gemeinsam mit den BewohnerInnen am Vortag zubereitet hatte.



O`zapft is...

## Oktoberfest im Haus Am Ohlkenberg

Das Original in München konnte in diesem Jahr wieder stattfinden und auch im Haus Am Ohlkenberg wurde -wie auch im Haus Maria-Rast und den einzelnen Tagespflegeeinrichtungen- ein zünftiges Oktoberfest zünftig gefeiert.

Die Mitarbeiterinnen Alice Rost und Karina Steinfeld hatten sich besonders schick gemacht und erschienen im Original-Dirndl.

So konnte das Fest beginnen. Andreas Brokamp spielte mit seinem Akkordeon zünftig auf.

Zu seiner Musik wurden so kräftig Stimmungslieder gesungen, dass man sich schon fast ans Original aus München erinnert fühlte.

Zum Abschluss wurde Leberkäs mit Spiegelei und bayerischem Kartoffelsalat serviert.

Wer wollte, konnte dazu natürlich auch noch eine Flasche „Original Oktoberfestbier“ trinken.

Alles in allem war es ein herrlicher Nachmittag, der dann doch noch bis in den Abend reichte.





## Offenes Singen im Haus Am Ohlkenberg Es wird wieder nach Herzenslust gesungen



Was vor einigen Wochen ganz spontan begann, ist mittlerweile zur wöchentlichen lieb gewonnenen Gewohnheit geworden: **Freitags wird gesungen.**

Entweder von Frau Tepe am Akkordeon oder von Frau Drews an der Gitarre begleitet, treffen sich die BewohnerInnen, die Lust haben, im Eingangsbereich und singen gemeinsam Volkslieder und altbekannte Schlager.

In dieser Runde wird immer viel gelacht und geklönt. Im ganzen Haus ist die Musik zu hören und...sie lockt viele BewohnerInnen, KollegInnen und BesucherInnen her, wenigstens um kurz zu schauen, was im Flur wieder los ist.



## Gründerin der Singburg Vechta singt mit SeniorInnen Singen im Haus Am Ohlkenberg mit Rosie Schröder



**Rosie Schröder entwickelte vor einiger Zeit die Idee einer Hochburg des Singens.** Im Dezember 2009 konnte sie sich mit der „Singburg“ in Vechta diesen Traum erfüllen.

Vor einiger Zeit hatte sie die Idee, nicht nur mit Kindern und Jugendlichen zu musizieren und zu singen, sondern auch alten Menschen dieses Angebot zu machen.

Gerade in Seniorenheimen möchte sie Singrunden anbieten und diese zu kleinen „Singburgen“ zu machen.

Aus dieser Idee entstand ein von der Caritas finanziertes Projekt, das nun unter anderem im Haus Am Ohlkenberg und ab Oktober auch in den Wohngemeinschaften Am Tollenberg angeboten wird.

Im Haus Am Ohlkenberg wird den BewohnerInnen dieses Angebot zunächst in Verbindung mit der von Mechthild Wolf geleiteten Bingo-Runde nähergebracht. So können sich alle Beteiligten zunächst kennenlernen und miteinander beginnen, zu musizieren.

## Spiele mit der Memore-Box Training für Koordination und Bewegung



### Im Haus Am Ohlkenberg gibt es etwas Neues: Eine sogenannte Memore-Box.

Das ist ein computergesteuertes Gerät, das an einen Fernseher angeschlossen wird und mit dem man dann virtuell verschiedene Spiele spielen kann.

Bei allen Spielen geht es um Koordination und Bewegung. So kann zum Beispiel, wie auf den Bildern gekegelt werden oder man bekommt zu Schlagermusik bestimmte leichte Tanzbewegungen gezeigt, die man dann nachtanzen kann.

Eine Kamera registriert die Bewegungen und je genauer diese sind, desto mehr Punkte bekommt man. Schön ist, dass alle Spiele auch im Sitzen gespielt werden können, so dass alle gemeinsam an dieser Spielrunde teilnehmen können.

Auch die PraktikantInnen hatten viel Spaß dabei, mit den BewohnerInnen gemeinsam zu spielen.



## Einsatz der Spende für Snoezelen-Wagen im Haus Maria-Rast Wolfgang Hansel spendet 500 Euro



**Der pensionierte Lehrer Wolfgang Hansel hat dem Haus Maria-Rast einen Geldbetrag in Höhe von 500 € zur Verfügung gestellt, um einen Snoezelen-Wagen finanzieren zu können.**

Ein Snoezelen-Wagen unterstützt die therapeutischen Angebote für immobile Bewohner. Ganz herzlichen Dank auch von dieser Stelle an Wolfgang Hansel für seine großzügige Unterstützung!

*Jobanna Martin (links) und Monika Powell nahmen die Spende entgegen*

[www.patientenschutz.niedersachsen.de](http://www.patientenschutz.niedersachsen.de)

## Wir möchten uns vorstellen!

Die Novelle des Niedersächsischen Pflegegesetzes (NPflegeG) leistet einen wichtigen Beitrag, um die Situation in der Pflege zu verbessern. Das Gesetz sieht vor, das Büro der Landespatientenschutzbeauftragten um eine Beschwerdestelle Pflege zu erweitern.

So soll allen Menschen ein gleichberechtigter Zugang zu einer qualitativ hochwertigen und sicheren Gesundheits- und Pflegeversorgung ermöglicht werden.

**Wer kann sich an uns wenden?** Alle Betroffenen, wie

- pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen
- pflegende Angehörige
- professionell Pflegenden

Selbstverständlich werden alle Anfragen vertraulich behandelt.

Mit welchen Anliegen können sich die Betroffenen an uns wenden:

- Qualitätsmängel in der unmittelbaren Pflege
- Hygienemängel, - Unzureichende ärztlicher oder therapeutische Betreuung, - Abrechnungsfehler
- Verdacht auf Gesetzesverstöße, - Verstöße gegen die Hausordnung, wie z.B. Besuchsbeschränkungen
- Lokal unzureichendes pflegerisches Versorgungsangebot

**Unsere Kontaktdaten:** Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Büro der Landespatientenschutzbeauftragten  
Beschwerdestelle Pflege

Hannah-Arendt-Platz 2, 30159 Hannover

Telefon: 0511/120-4186

E-Mail: [pflegeanliegen@ms.niedersachsen.de](mailto:pflegeanliegen@ms.niedersachsen.de)

## Verstorbene

### Haus Maria-Rast

Am <b>9. Oktober</b> verstarb	im Alter von <b>86 Jahren</b>	<b>Erika Fischer</b>
Am <b>9. Oktober</b> verstarb	im Alter von <b>94 Jahren</b>	<b>Hedwig Lohmann</b>

### Haus Am Ohlkenberg

Am <b>30. September</b> verstarb	im Alter von <b>88 Jahren</b>	<b>Rudolf Witte</b>
Am <b>5. Oktober</b> verstarb	im Alter von <b>91 Jahren</b>	<b>Theodorika Lübke</b>
Am <b>16. Oktober</b> verstarb	im Alter von <b>93 Jahren</b>	<b>Hildegard Klanke</b>
Am <b>17. Oktober</b> verstarb	im Alter von <b>91 Jahren</b>	<b>Dr. Wolfgang Wilhelmus</b>
Am <b>20. Oktober</b> verstarb	im Alter von <b>86 Jahren</b>	<b>Hedwig Bolles</b>

### Seniorenwohngemeinschaften Am Tollenberg

Am <b>28. September</b> verstarb	im Alter von <b>91 Jahren</b>	<b>Gertrud Linden</b>
Am <b>5. Oktober</b> verstarb	im Alter von <b>87 Jahren</b>	<b>Günter Jacob</b>
Am <b>7. Oktober</b> verstarb	im Alter von <b>80 Jahren</b>	<b>Eckhard Stabler</b>
Am <b>17. Oktober</b> verstarb	im Alter von <b>92 Jahren</b>	<b>Julia Nieffeld</b>
Am <b>22. Oktober</b> verstarb	im Alter von <b>94 Jahren</b>	<b>Ingeborg Bogusch</b>
Am <b>10. Oktober</b> verstarb	im Alter von <b>93 Jahren</b>	<b>Erna Friesen</b>

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe. Das ewige Licht leuchte ihnen.**

## Weihnachtsbeleuchtung trotz Energiekrise? „Advent, ein Lichtlein brennt...“



**Angesichts der Energiekrise haben sich die Verantwortlichen der Stiftung Maria-Rast die Frage gestellt, ob die Häuser in diesem Jahr noch mit elektrischen Lichterketten geschmückt werden sollten.**

Die Meinungen waren recht unterschiedlich. Es gab durchaus Stimmen für einen gänzlichen Verzicht.

Am Ende hat man aber entschieden, die Lichterketten zu installieren.

Brennen sollen sie aber kürzer als in den vergangenen Jahren, die Zeitschaltuhren werden entsprechend eingestellt.

Letztlich verursacht die Weihnachtsbeleuchtung bei der Stiftung Maria-Rast aufgrund der verwendeten LED-Lämpchen sehr überschaubare Kosten, wie Haustechniker Michael Lindek anhand einer Hochrechnung des Verbrauchs darstellen konnte.

## Gesicht des Monats



### Joceline (Jocy) Schlarman

kam vor 19 Jahren der Liebe wegen von der Dominikanischen Republik nach Deutschland.

Seit 2014 arbeitet sie im Haus Maria-Rast. Sie wurde schon in verschiedenen Bereichen der Hauswirtschaft und auch als Pflegehelferin eingesetzt. Alles macht sie mit spürbarer Freude und sehr zuverlässig. Eine bei Vorgesetzten, KollegInnen und vor allem auch BewohnerInnen überaus beliebte Universalkraft.

Muchas gracias, Jocy!

Für unser Haus Maria-Rast in Damme  
suchen wir einen

**Alltagsbegleiter** (m/w/d)  
in Teilleit (15 - 20 Stunden/Woche)

Eine Ausbildung gem. § 53b SGB XI ist erforderlich,  
kann aber ggf. auch berufsbegleitend nachgeholt werden.

Bei Interesse senden Sie eine E-Mail an [personal@maria-rast.de](mailto:personal@maria-rast.de)  
oder bewerben Sie sich schriftlich bei der

**Stiftung Maria-Rast · Steinfelder Straße 58 · 49401 Damme**  
Tel. 05491/96 700 · [www.maria-rast.de](http://www.maria-rast.de)

**WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG!**

**Ausblick** – die Hauszeitung der Stiftung Maria-Rast erscheint monatlich mit einer Auflage von derzeit 500 Exemplaren. Die aktuelle Ausgabe sowie ein umfangreiches Archiv aus den letzten Jahren finden Sie auch im Internet unter [www.maria-rast.de](http://www.maria-rast.de).

Verantwortlich für den Inhalt: Werner Westerkamp, Tel. 05491/96700 E-Mail: [westerkamp@maria-rast.de](mailto:westerkamp@maria-rast.de)